

Heinz Notter
Präsident Strassengenossenschaft Stöcklen, Sonnenheim
Sonnenheim 45
6344 Meierskappel

Meierskappel 1. Juli 2020

**Protokoll der ordentlichen GV vom 22. Juni 2020 und
Einladung zur ausserordentlichen GV vom 23. Oktober, 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anwohner

An der Generalversammlung vom 22. Juni haben die anwesenden Mitglieder einstimmig beschlossen, dass der Vorstand die Komplettsanierung der Strassen Stöcklen, Sonnenheim für 2021 planen und in Angriff nehmen soll. Das Protokoll liegt diesem Schreiben bei.

Der Vorstand wird jetzt zusammen mit Herrn Wiprächtiger (Wiprächtiger Fachstelle Strassenerhalt AG, Wybärgstrasse 25, 6232 Geuensee) die Details erarbeiten und Ihnen an der ausserordentlichen GV das Vorgehen detailliert vorstellen.

Wir zählen darauf, dass möglichst viele Genossenschafter an dieser GV teilnehmen, geht es doch darum, das einzige Traktandum zu besprechen und den Beschluss zur definitiven Sanierung zu fassen.

Datum:	Freitag, 23. Oktober 2020
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Schulhaus Meierskappel, Singsaal
Traktanden:	1. Information über Sanierung der Strassen Stöcklen, Sonnenheim 2. Beschlussfassung zur Sanierung im 2021

Wichtig: damit wir Sie zeitnah über Aktualitäten informieren können, bitten wir alle, regelmässig unsere Homepage: <https://sgss.meierskappel.com/> aufzurufen. Neuigkeiten werden dort publiziert.

Zudem bitten wir alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die uns ihre E-mail-Adresse noch nicht bekannt gegeben haben, diese unter Angabe Ihres Namens und der Liegenschaftsadresse an kassier@sgss.meierskappel.com zu schicken. So können wir sie noch schneller direkt informieren. Herzlichen Dank.

Wir freuen uns, Sie im Herbst wieder begrüßen zu können und – bleiben Sie weiterhin gesund!

Freundliche Grüsse

Heinz Notter, Präsident



Roger Dettling, Aktuar



Protokoll zur 9. Mitgliederversammlung

Datum:	22. Juni 2020
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Restaurant Breitfeld

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Heinz Notter begrüsst die anwesenden Genossenschafter.

Die Einladung wurde rechtzeitig am 6.März. verschickt. Wegen den BAG-Massnahmen (Covid19) musste mit einem Extra-Flyer am 19.März leider ein Verschiebungsdatum bekanntgegeben werden. An alle bekannten e-Mail-Adressen wurde zusätzlich am 2. Juni einen Reminder versandt. Es sind keine Anträge eingetroffen, die nebst den gesetzten Traktanden besprochen oder behandelt werden müssten.

Schriftlich abgemeldet haben sich:

- Markus und Priska Mailänder, Kreuzboden 4
- Franziska und Peter Glur, Kastanienweg 3
- Roger Stuber, Sonnenheim 27
- Franz und Ulrike Fischer, Kastanienweg 5
- Mario Hofer, Kastanienweg 1
- Gertrud und Jakob Käppeli, Stöcklen 40
- Daniel und Heidi Huber, Sonnenheim 42
- Hans-Ueli Daepp, Sonnenheim 13
- Josef Amhof, Sonnenheim 19
- Jürg Kirschenhofer, Sonnenheim 4
- Ulrike und Franz Fischer, Kastanienweg 5

Der Gemeinderat Meierskappel (Miteigentümer bei der SGSS) wird vertreten durch Monika Dilger.

Speziell begrüsst werden die neuen Anwohner von Stöcklen 46, Silvio und Marisa Herzog, die Mitte Juli ihr neues Heim beziehen werden.

Der Vorstand schlägt wie jedes Jahr vor, die Konsumation der Getränke als „Dank für die aktive Teilnahme am Leben der Genossenschaft“ durch die Genossenschaftskasse zu bezahlen, was von den Anwesenden mit Freude angenommen wird.

2. Wahl der Stimmenzählerin

Vorgeschlagen wird Monika Dilger, sie wird einstimmig gewählt.

Vertretung gemäss Vollmacht (Vollmachten sind beim Präsidenten deponiert):
Ulrike und Franz Fischer, Kastanienweg 5

Anwesend	25 Stimmen
durch schriftliche Vollmachten vertreten	1 Stimme
Total	26 Stimmen
Einfaches Mehr	14 Stimmen

3. Genehmigung der Traktandenliste

Es gibt keine Fragen oder Einwände zur Traktandenliste. Sie wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der 8. GV vom 10. April 2019

Das Protokoll wurde mit der Einladung verschickt und liegt auch beim Vorstand auf. Zudem ist es auf der Homepage aufgeschaltet:

<https://sgss.meierskappel.com/>

Es gibt keine Fragen zum Protokoll, es wird einstimmig genehmigt.

5. Informationen über Aktivitäten

Bericht des Präsidenten

Im Verlauf des letzten Jahres musste der Präsident erneut auf verschiedene kleinere und grössere Anliegen von Anwohner reagieren und Abklärungen treffen. So z.B. aufgrund von Dauerparkierern auf Stöcklen oder bei der Anfrage betreffend Wunsch eines Verkehrsspiegels.

Im Hinblick auf die bevorstehende Sanierung der Strasse hat der Vorstand die Energie auf das Einholen von Offerten und das Vorgehen, die Planung sowie Vorbesprechungen mit der Gemeinde konzentriert.

Das führte zu folgenden Aktivitäten:

- 19.11.2019 Sitzung bei der Gemeindeverwaltung, Infoaustausch Vorgehen (Notter, Steiner / Siegrist, Inglin)
- 20.01.2020 Begehung Strasse mit F. Wiprächtiger => Offerte
- 07.02.2020 Begehung Strasse mit R. Egger (BÜWE) => Offerte
- Telefon mit Cellere Bau AG => nicht weiterverfolgt

Bericht des Strassenwarts 2019

Im vergangenen Jahr kam es zu keinen nennenswerten Schäden, weshalb auch keine Unterhaltsarbeiten nötig waren. Wie in den Jahren zuvor, wurde bewusst auf Reparaturen verzichtet, da die Gesamtanierung vor der Tür steht.

Im Sommer 2019 kam es beim Grundstück Stöcklen 10 zu einigen Behinderungen infolge einer Baustelle. Der Bauunternehmer kam auf die Strassengenossenschaft zu, mit der Bitte, die Strasse während der Bauphase als «Lagerplatz» nutzen zu können. Die Gespräche waren sehr konstruktiv und es zeigte sich, dass alternative Abstellflächen nur umständlich und mit einem unverhältnismässig hohem Aufwand nutzbar gewesen wären. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, für eine einfache Lösung Hand zu bieten. Alle Grundeigentümer wurden im Vorfeld schriftlich über die zu erwartenden Behinderungen informiert. Die Baustelle dauerte etwas länger als geplant, aber konnte ohne Schäden an der Strasse abgeschlossen werden. Der Vorstand bedankt sich bei allen Anwohnern für die Rücksichtnahme und das Verständnis.

Swisscom und WWZ führten einige Netzbauarbeiten durch. Leider wurden die Strassengenossenschaft und Grundeigentümer der Strasse im Vorfeld nicht korrekt über diese Arbeiten informiert. Das führte dazu, dass wir zuerswt herausfinden mussten,

wer die Strasse aufgerissen hat und zu welchem Zeitpunkt die Beläge wieder repariert werden. Der SGSS-Präsident hat sich dieser Arbeit angenommen. Herzlichen Dank dafür. Die Beläge wurden in der Zwischenzeit alle repariert.

Im Winter 2020 wurde eine Begehung der Strasse im Hinblick auf eine Sanierung im kommenden Jahr vorgenommen. Diese zeigte, dass eine Gesamterneuerung in Angriff genommen werden muss, um grössere Schäden an der Strasse zu vermeiden. Bis jetzt sind die Schäden noch oberflächlich. Der Zeitpunkt für eine Generalsanierung ist aber gekommen.

Frage einer Genossenschafterin: Gab es von der Kanalspiegelung her Erkenntnisse?

Antwort des Vorstands: Es gab aufgrund der Kanalspiegelung keine Auffälligkeiten, welche für die Strassengenossenschaft akuten Handlungsbedarf bedeuten würden. Im Hinblick auf die bevorstehende Sanierung 2021 werden die Erkenntnisse jedoch sicher einbezogen.

6. Jahresrechnung 2019

Koni Häni teilt die aktuelle Fassung der Bilanz aus und erläutert die Jahresrechnung. Der Betrag, welcher für die Strassensanierung notwendig sein wird, ist bald erreicht. Es konnten alle Ausstände eingeholt werden. 2019 wurden keine Bauten vorgenommen. Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung.

7. Bericht Revisionsstelle / Entlastung Vorstand

Die beiden Revisoren Mario Hofer und Hanspeter Wild haben die Rechnung am 10.2.20 ordnungsgemäss geprüft. Der Revisionsbericht wurde der Einladung zur GV beigelegt. Die beiden Revisoren haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

Es gibt keine Fragen zum Revisionsbericht.

Fredy Berger, Sonnenheim 41 beantragt als Delegierter des Revisorenteams die Genehmigung der Jahresrechnung sowie die damit verbundene Entlastung des Vorstandes.

Abstimmungsergebnis: Der Bericht der Revisionsstelle wird durch die Anwesenden genehmigt und dem Vorstand wird, unter Verdankung seiner geleisteten Arbeit, einstimmig Entlastung erteilt.

8. Budget 2021

Koni Häni präsentiert das Budget 2021. Die meisten Beiträge für 2020 wurden bereits geleistet. An der heutigen Sitzung wird darüber befunden, was im nächsten Jahr budgetiert wird. Nach der Sanierung 2021 kann der SGSS-Beitrag gesenkt werden. 335'000 sind in der Kasse. Die Strasse kann also saniert werden.

Abstimmungsergebnis: Das Budget 2021 wird einstimmig genehmigt.

9. Information und Entscheid (Handlungsbeschluss) zum geplanten Vorgehen bei der vorgesehenen Strassensanierung im Jahre 2021

Bereits vor der Gründung der Strassengenossenschaft hat die Einwohnergemeinde 2011 bei den beiden Firmen Wiprächtiger und BÜWE Offerten für eine Gesamtsanierung der Strassen Stöcklen/Sonnenheim eingeholt. Diese lagen demzufolge bereits vor. Deshalb haben wir bei diesen Stellen aktuelle Offerten eingeholt. Zusätzlich wurde mit Cellere Kontakt aufgenommen. Cellere hat mitgeteilt, dass sie lediglich

ausführende Strassenbauer sind und keine Planer-Arbeiten tätigen. Aufgrund dessen wurde dieser Kontakt nicht weiterverfolgt.

Offerten

Sowohl mit Herrn Wiprächtiger, wie auch Herrn Egger (Praktikant bei BÜWE) wurde die Strasse detailliert betrachtet und die zu leistenden Arbeiten besprochen. Beide Firmen erstellten detaillierte Offerten. Die Kosten werden von den beiden Firmen leicht unterschiedlich geschätzt. Der Unterschied zwischen den beiden Offerten beträgt rund 20'000 CHF. Die Qualität der beiden Offerten jedoch ist unterschiedlich.

Die Offertenunterlagen von Wiprächtiger sind umfassend, praxisnah, überzeugend, detailliert und mit Beispielen und Referenzobjekten unterlegt. Herr Wiprächtiger verfügt über langjährige Erfahrung und hat ein klares, begründetes Vorgehen vorgeschlagen, das überzeugt. Das gesamte Kostendach beträgt 315'000 CHF zuzüglich ausgewiesenem Honorar von rund 28'000 CHF (Total 343'000 CHF).

BÜWE hat auf mehrmaliges Nachfragen einen Praktikanten zur Strassenbegehung geschickt. Dieser nahm die Details sehr genau auf und reichte eine detaillierte Offerte ein. Diese ist nüchtern gehalten, ohne Beispiele und Begründungen, sehr technisch und äusserst detailliert.

Betraglich kommt die Offerte mit 363'604.25 CHF etwas höher zu stehen.

Die beiden Offerten wurden im Vorstand besprochen. Dieser hat folgende Schlüsse gezogen:

- Wir brauchen eine kompetente Fachperson als Ansprechpartner, denn wir sind „Laien im Strassenbau“.
- Das Fachwissen von Herrn Wiprächtiger und sein Vorgehen hat den Vorstand überzeugt. Er schlägt vor, mit ihm zusammenzuarbeiten.
- Das Geld für eine Gesamtanierung ist 2021 vorhanden. Die Sanierung kann/soll jetzt angepackt werden.

Nächste Schritte

Das Einverständnis der GV-Teilnehmenden vorausgesetzt, wird der Vorstand im Anschluss an die GV der Firma Wiprächtiger Fachstelle Strassenerhalt AG den Auftrag zur Planung und Ausführung der Sanierung erteilen. Das zu erarbeitende detaillierte Konzept wird an einer ausserordentlichen GV vom 23. Oktober 2020 im Singsaal der Schule Meierskappel präsentiert.

In dieses Konzept werden auch die Fragen sowie die Anregungen der Genossenschaftler (siehe weiter unten, Traktandum 10) aufgenommen.

Beantworten von Fragen

Frage: Tritt Herr Wiprächtiger als GU auf?

Antwort Vorstand: Ja. Er holt die besten Offerten bei den einzelnen Anbietern ein und überwacht die Ausführungen. Gegenüber den ausführenden Unternehmungen tritt er als Prüfer auf. Seine Kosten für die Beratungsarbeiten sind bereits in der Gesamtofferte miteinberechnet.

Frage: Werden die Arbeiten pauschal vergeben? Wie reagiert man bei erhöhten Kosten?

Antwort Vorstand: Es wird ein Kostendach vereinbart.

Frage: Wie sieht es aus mit Meteor und Schmutzwasser?

Antwort Monika Dilger: Die Trennung von Meteor und Schmutzwasser ist nicht finanzierbar und deshalb vom Tisch.

Monika Dilger: Die Gemeinde arbeitet viel mit Herrn Wiprächtiger zusammen und schätzt die Zusammenarbeit sehr.

Frage: Gibt es Vorgaben zum technischen Vorgehen?

Antwort Vorstand: Vorgaben zum technischen Vorgehen gibt es erst zu einem späteren Zeitpunkt an der Oktober GV.

Frage: Wo gibt es überall neue Beläge?

Antwort Vorstand: Die Gesamtanierung betrifft sowohl den Strassenbelag wie auch das Trottoir.

Frage: Wird die Stichstrasse Sonnenheim berücksichtigt?

Antwort Vorstand: Nein. Der Abschnitt ist Eigentum der Erben Kost. Diese muss für diese Stichstrasse zusammen mit den Anwohnern eine Lösung finden.

Frage: Bestehen Grundlagenpapiere (Baupläne) zur Strasse?

Antwort Vorstand: Dem Vorstand liegen keine Dokumente zum Unterbau der Strasse vor. Ein Teilbetrag der Offerte umfasst Probebohrungen, um den Unterbau der Strasse zu prüfen.

Der gesamte Belag wird abgefräst und ersetzt. Durch vorgängige Sondierbohrungen wird definiert, wo unterbauliche Massnahmen ergriffen werden müssen.

Entscheid/Handlungsbeschluss zum geplanten Vorgehen

Nachdem alle Fragen geklärt sind, bittet der Vorstand die Genossenschafter um die Bevollmächtigung, dass er die Wiprächtiger Fachstelle Strassenerhalt AG mit der Planung der Sanierung beauftragen kann, damit er an der a.o. GV am 23. Oktober 2020 einen Projektentwurf zur definitiven Abstimmung unterbreiten kann.

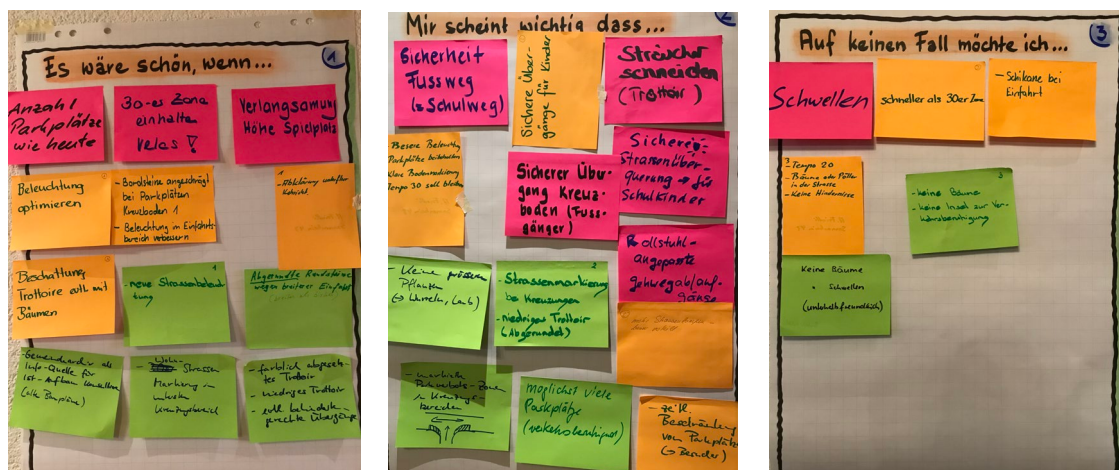
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird inkl. Kostenschätzung/-dach einstimmig angenommen.

10. Diskussion / Entgegennahme von Fragen, Anregungen betreffend Strassensanierung

Die Teilnehmenden erhalten zuerst Gelegenheit, ihre Wünsche und Ideen auf Post-it-karten aufzuschreiben, und auf vorbereitete Flipcharts zu kleben.

Anschliessend werden Verständnisfragen geklärt.

Die gesammelten Ideen und Vorschläge wird der Vorstand schliesslich zusammen mit Herrn Wipächter detailliert besprechen. Bis zur a.o. GV im Oktober wird dann ein konkreter Vorschlag zur Gestaltung erarbeitet.



Zum besseren Verständnis folgt nachstehend eine zusammengefasste Abschrift der Post-it's:

Es wäre schön, wenn...

- die heutige Anzahl der Parkplätze erhalten bliebe
- die Beleuchtung optimiert oder neue Strassenbeleuchtung geplant, und auch Beleuchtung im Einfahrtsbereich verbessert würde (3 Nennungen)
- Beschattungselemente für Trottoir eingesetzt würden (evtl. Bäume)
- die Einfahrten praktikabler wären, z.B. Bordsteine angeschrägt, insbesondere bei Kreuzboden 1. (2 Nennungen)
- Abklärungen betreffend unterflur-Kehrricht miteinbezogen würde
- farblich abgesetzte, niedrigere Trottoirs und bessere Übergänge (behinderten-gerecht) geschaffen würden
- sich auch Velos mit 30-er Zone „vertragen“ würden
- Tempoverlangsamung auf Höhe Spielplatz geplant würde
- Wohnstrassen-Markierung im untersten Kreuzungsbereich klar ist
- Informationen im Gemeindearchiv zur Strassenentstehung eingeholt würden

Mir scheint wichtig, dass...

- keine grösseren Pflanzen gesetzt werden (wegen Wurzeln und Laub)
- die Sträucher, welche zur Strasse hin wachsen regelmässig gepflegt werden
- Kinder die Strasse jederzeit sicher überqueren können, insbesondere beim Kreuzboden (3 Nennungen)
- niedrigere, ev. abgerundete Randsteine gesetzt werden
- Gehwegaufgänge rollstuhlgängig sind
- Sicherheit auf dem Fussweg (= Schulweg) besteht
- mehr und besser verteilte Strassenbeleuchtungen geplant werden
- Parkverbotszonen im Kreuzungsbereich markiert werden
- klare Bodenmarkierungen TEMPO 30 erhalten bleiben
- bei Kreuzungen Strassenmarkierungen (Rechtsvortritt) erstellt werden
- Parkplätze zeitlich beschränkt werden (für Besucher)
- möglichst viele Parkplätze zur Verkehrsberuhigung erstellt werden

Auf keinen Fall möchte ich...

- Schwellen (2 Nennungen)
- eine Schikane bei der Einfahrt
- eine schnellere Zone als 30
- Tempo 20
- Bäume (3 Nennungen), Pöller, Inseln oder Hindernisse in der Strasse als Verkehrsberuhigung

11. Varia

Es gibt keine Fragen oder Beiträge zu diesem Traktandum.

Der Präsident bedankt sich für die aktive Beteiligung an der Sitzung und schliesst diese um 21.25 Uhr.

Heinz Notter, Präsident



Roger Dettling, Aktuar

